

VERTRAUEN

**Manches Schicksal lässt verzagen,
man versteht das Jammern, Klagen,
das die Welt und Gott verflucht
Doch so mancher, schwer geschlagen,
trotzdem Sinn in Trübsal sucht.**

**Zu bewundern jene Leute,
wohl bewusst, das Schicksal deute
letztlich hin auf jene Macht,
die uns hilft im Hier und Heute,
die uns leuchtet in der Nacht.**

**Wie unerklärlich solches Denken,
wie sie Gott Vertrauen schenken,
alles habe einen Sinn.
Auch ein Einschnitt kann sie lenken
auf dem Weg zum Schöpfer hin.**

Chotu 2 / 2009